

Guttemplerlogen (dem **Independent Order of Good Templars** angehörig). Der Guttemplerorden (I. O. G. T.) bekämpft den Alkohol als Genußmittel, indem er überall und jederzeit den Standpunkt gänzlicher Enthaltensamkeit vom Gemüße aller berausenden Getränke vertritt; die Logen fördern gute Geselligkeit und nehmen sich derjenigen an, die in Gefahr sind, dem Alkoholismus zum Opfer zu fallen. In Dresden bestehen 3. 3. folgende Logen unter Deutschlands Großloge II. (Bevollmächtigter für Sachsen: Rfm. Schleinig, Neumarkt 7):

1. „Saxonia“, Loge Nr. 33, gegr. 15. April 1894. Vereinslokal: „Reformspeisehaus“, Johann Georgen-Allee 16. Vors.: Otto Krebs, Uhlandstr. 16. Vertr. d. Großloge: Georg Palm, Löbnitzstr. 11.

2. „Friedensquell“, Loge Nr. 159, gegr. 27. Novbr. 1898. Vereinslokal: Rabensteinchenke, Rabenhorststr. 2. Vors.: Kassierer Emil Greifschel, Strs. Augsburger Str. 93, pt. Vertr. d. Großloge: Richard Reitel, Prager Str. 43.

3. „Tatkraft“, Loge Nr. 267, gegr. 1. April 1900. Vereinslokal: Trachenberger Str. 8. Vors.: R. Halm, Pi. Hans Sachs-Str. 14. Vertr. d. Großloge: Paul Schneider, Pi. Marienhofstr. 25.

4. „Erworbenes Glück“, Loge Nr. 297, gegr. 24. Juni 1900. Vereinslokal: Reformspeisehaus Johann Georgen-Allee 16. Vors.: R. Hähnel, Wölfnitzstr. 17. Vertr. d. Großloge: Moriz Kiede, Streblener Str. 38.

5. „Arminius“, Loge Nr. 380, gegr. 19. Mai 1901. Vereinslokal: Dresden-Blasewitz, Tolkewitzer Str. 4. Vors.: Paul Klippel, Seidn. Schaufußstr. 14. Vertr. d. Großloge: Moriz Graf, Blasewitz, Bahnhofstr. 18.

6. „Dresdensia“, Loge Nr. 423, gegr. 24. Nov. 1901. Vereinslokal: „Volkshaus“, Gutenbergstr. 5. Vors.: Robert Richter, Wintergartenstr. 66. Vertr. der Großloge: Emil Germershausen, Reißigerstr. 66.

7. „Edelmüt“, Loge Nr. 449, gegr. 26. Jan. 1902. Vereinslokal: Pi. Trachenberger Str. 8. Vors.: Paul Kurz, Tr. Platanenstr. 15. Vertr. der Großloge: Anders Müller, Pi. Mohenstr. 10, III.

8. „Westend“, Loge Nr. 387, gegr. 2. Juni 1901. Vereinslokal: „Volkshaus“, Lbt. Crispipfatz 7. Vors.: Otto Möser, am See 16. Vertr. d. Großloge: Frau Emilie Bezold, Lbt. Frankenbergstr. 4.

9. „Poseidon“, Loge Nr. 586, gegr. 15. März 1903. Vereinslokal: „Sanitas“, Amalienstr. 22. Vors.: A. Leichsenring, Waisenhausstr. 29. Vertr. d. Großloge: Hugo Richter, Wettiner Pl. 2.

10. „Festes Ziel“, Loge Nr. 813, gegr. 26. März 1905. Vereinslokal: Hotel Sachsenhof, Strs. Barbarossapl. Vors.: Robert Kunze, Strs. Glasewaldstr. 38. Vertr. der Großloge: Hermann Claus, Strs. Glasewaldstr. 26.

Außerdem gibt es noch folgende Logen: Loge „Elbestrand“ in Radebeul, Loge „Elbtal“ in Steisch, Loge „Freimeg“ in Heidenau, Loge „Edles Tun“ in Birna, Loge „Albrechtsburg“ in Meißen, Loge „Erzgebirge“ in Chemnitz, Loge „Am Colm“ in Deutsch-Luppa, Loge „Lufatia“ in Baugen, sowie 9 Logen in Leipzig.

Logen der Odd-Fellows, Zweige des seit 1819 in Amerika bestehenden Ordens gleichen Namens, und zwar

1. Saxonia-Loge Nr. 1
2. Humanitas-Loge Nr. 4
3. Lessing-Lager Nr. 1

Sie halten ihre Versammlungen und zwar ad 1 jeden Mittwoch, ad 2 jeden Donners-

tag und ad 3 jeden 2. Dienstag im Monat Oststra-Allee 27 im Logenhaus, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Die Distriktsgroßloge von Sachsen versammelt sich alle 2 Jahre im Monat Mai. Ihr Sitz ist Dresden.

Logen des Vereinigten alten Ordens der Druiden: 1. „Elbtalloge“. (Eingetr. Genossenschaft. Genossensch.-Vors.: Reinhold Haubold, Stephaniensstr. 30.) Vors. der Loge: Paul Haubold, Trinitatisstr. 8. Sitzung Dienstag abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Logenhaus Humboldtstr. 5. — 2. „Loge z. Mittel“ (Genossenschaft m. d. Rechte einer juristischen Person), Sitzung Freitag 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Logenhaus, Humboldtstr. 5. Vors.: Alwin Bagig, Struvestraße 6. Hierüber: Distriktsgroßloge „Saxonia“, umfaßt das Königreich Sachsen, unter Vorsitz von Richard Fiselius in Leipzig, Johannesallee 3.

Fraternitasloge. Versammlungslokal: Marschallstr. 14, II. Präsident: Dr. med. Alfred Cohn, Dürerpl. 12, II. Sitzung jeden Montag 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends. Die Distriktsgroßloge für Deutschland befindet sich in Berlin.

Freie Waldloge. Gesellschaft zur Stiftung eines Asyls für Lungenkranke und zur Unterstützung Armer und Bedürftiger in der Sächs. Schweiz. Verbunden damit ist das Kuratorium dieser Stiftung, genannt „Prinzess Maria Anna-Heim“. Kuratorium ist juristische Person. Vorsitzender: Hugo Friedemann, Ritter z., Reitbahnstr. 30, II. Geschäftsstelle: Camillo Stolle, Gerichtsstr. 15.

Das **Magdalenenasyl**, verbunden mit einem Borasyl, Filialanstalt der evang.-luth. Diakonissenanstalt, ein Rettungshaus für erwachsene Mädchen. Hier werden gefallene, resp. aus der Haft entlassene Frauenpersonen, die den ersten Willen zur Umkehr haben, unter Leitung von Diakonissen zu einem ehrbaren Leben in Arbeit und christlicher Sitte erzogen. Anmeldungen geschehen bei dem Rektor des Diakonissenhauses, Dr. Molwitz, hier, oder beim Geschäftsführer des Magdalenenhilfsvereins in Dresden, Herrn P. Rosenkranz, Vereinshaus, Zinzendorfstr. 17. Der Pensionsatz beträgt für das Jahr 110 „, das Eintrittsgeld 15 „.

Magdalenenhilfsverein. Zweck: Gefährdeten und gefallenen Mädchen und Frauen zur Besserung hilfreiche Hand zu bieten. Vors.: Konsistorialrat Hosprediger Dr. Friedrich; Geschäftsführer: P. Rosenkranz (Stadtmission); Vorsteherin: Frau Generalin v. Zeichau, Erz.-Königstr. 23, I. — Freiwillige Meldungen derer, die die Hilfe des Vereins suchen, werden wochentags von 11—1 Uhr Zinzendorfstr. 17, pt., vom Geschäftsführer angenommen, ebenda Beirittserklärungen. Der Verein vermittelt insbesondere Gefallenen die Aufnahme in das Magdalenenasyl in der Niederlöbnitz (Pflehsatz 9 „ monatlich) und unterhält selbständig die Erziehungsanstalt Bniel in Loschwitz, wo gefährdete konfirmierte Mädchen gegen einen Pflehsatz von 15 „ monatlich unter christlicher Zucht ausgebildet werden für den Dienstbotenberuf, sowie die Durchgangsstätte für gefährdete, gefallene oder bestrafte Mädchen zu vorübergehendem Aufenthalt, Dürerstr. 122, I., Vorsteherin: Fr. von Friede, Stadtmissionarin). — Alle Anliegen in Angelegenheiten des Magdalenenhilfsvereins sind bei dem Geschäftsführer P. Rosenkranz, Zinzendorfstr. 17, oder bei der Vorsteherin, Frau Generalin v. Zeichau, s. o., anzubringen.

Marienheim I. Haus für ältere pflegebedürftige Damen. Zweck: Älteren, sowohl wohlhabenden wie minderbemittelten Damen angenehmes Unterkommen und Pflege zu gewähren, soweit der Raum reicht, auch allein-

reisenden Damen. Elisenstr. 15. Oberin: Theodore Hannel. Filiale: Loschwitz, Billniger Str. 26, Villa Neapel.

Marienheim II, Fürstenstr. 42. Heimstätten für alleinstehende Frauen. Oberin: Theodore Hannel. Zu melden Elisenstr. 15.

Marienverein zu Vorstadt Löbtau. Zweck: Unterhaltung der 1. hiesigen Kinderbewahranstalt, Herbertstr. 6, in der Kinder von 2—6 Jahren, deren Eltern genötigt sind, außer dem Hause ihren Lebensunterhalt zu verdienen, oder durch Krankheit und besondere häusliche Verhältnisse behindert sind, für Erziehung und Beaufsichtigung selbst zu sorgen, gegen eine tägliche Vergütung von je 10 „ in Aufsicht und Pflege genommen werden. Der Leitung des Vereins untersteht auch die 2. hiesige städtische Kinderbewahranstalt, Wallwitzstr. 18. 1. Vors.: Pfarrer Walther, Bernerstr. 30, I.; 2. Vors.: Friedensrichter Leischner. Schriftf.: Pastor Kretschmar. Kassierer: Kirchrechnungsführer Raumann.

Der **Mendelssohnverein** bietet unterstützungsbedürftigen hiesigen Israeliten die Mittel zur selbständigen beruflichen Existenz durch Gewährung von Lehrgeld, Schulgeld, Stipendien und Darlehen zum gewerblichen Fortkommen. Vorsteher: Rechtsanwalt Dr. Felix Bondi, Vors.; Rabbiner Dr. J. Winter, stellv. Vors.; Oscar Lesser, Kassierer; Julius Jacoby; Eduard Richard Mattersdorff.

„Mentor“, Hilfsverein, bezweckt, begabten, aber unbemittelten jungen Leuten in bezug auf ihre Ausbildung zu einem Berufe durch materielle Unterstützung behilflich zu sein. Vors.: P. Billinger, Lutherpl. 5, II.; stellv. Vors.: Pastor Koall, Blochmannstr. 4, I.; Schatzw. Albert Kunze, an der Kreuzkirche 1, I.; Schriftf.: Seminarsberlehrer Dr. Schunke.

Mietbewohnerverein in Vorstadt Raditz. (Trägerkasse.) Gegr. 1892. Der Zweck des Vereins ist, den Mitgliedern und deren Angehörigen, die im alten Ortsteil wohnen, bei Todesfällen unentgeltlich die nötigen Träger zu stellen. Zu diesem Zwecke werden monatlich 20 „ Steuern pro Mitglied erhoben und davon die Kosten für die Träger bezahlt. Vors.: Robert Richter, Kad. Sertowitzer Str. 22; Kassierer: Max Bauer, Kad. Köpchenbroder Str. 136; Schriftf.: Paul Jäde, Kad. Simsonpl. 6. Vereinslokal: Schmidts Schankwirtschaft, Kad. Altkaditz 2.

Naturheilverein für Vorstadt Löbtau und Umgegend. Der Verein hat den Zweck, seine Mitglieder über alles das zu unterrichten und aufzuklären, was geeignet erscheint, der allgemeinverständlichen Gesundheitspflege zu dienen und so einerseits durch Belehrung über naturgemäße Lebensweise Krankheiten zu verhüten, andererseits aber unermüdet durch Wort und Schrift zur Ausbreitung der arzneifreien Heilweise beizutragen. Vors.: Ost. Uhle, Sortierermstr., Lbt. Poststr. 28, III. Vereinslokal: „Drei Kaiser-Hof“, Lbt. Tharandter Str. 2. Vereinsabend: Jeden 1. Dienstag im Monat.

Naturheilverein „Kneipp“, bezweckt die theoretische Begründung und die praktische Anwendung der Gesundheitslehre und Heilmethode des Prälaten Kneipp zu fördern und zu verbreiten. Ehrenvorsitzender: Herr Sefr. Gottschall, Weinligstr. 14, I. 1. Vors.: Kürschnermstr. Heinrich Badberg, Louisestraße 70; Kassierer: Friedrich Siedenburg, Zöllnerstr. 7, pt.; 1. Schriftf.: Hans Thiemann, Holbeinstr. 65; 2. Schriftf. und Vereinschriftenverand: Max Hegenbarth, Marschallstr. 27. Geschäftsstelle: Louisestr. 70. Vereinslokal und Bibliothek im „Bürgerkaffee“, gr. Brüdergasse. Versammlungen mit Vorträgen finden jeden 1. Dienstag im Monat im Vereinslokal statt.

Größtes Spezialhaus in Dresden für Reparatur, Reinigung, Modernisieren und Änderung von Herren- und Damen-Garderobe, Pelzsachen usw. usw.

J. Conr. NEU.

Trinkt Radeberger Pilsener!

Es ist vorzüglich und wohlbekömmlich.